

Inhalt

Einleitung 1

Zur Theorie des Historismus 2

Die Vergangenheit als Vorbild 2

Die Funktion der historischen Kunst 2

Philosophie und Historismus 2

Die „Stilfrage“ 5

Das „verschleierte Vermögen“ 5

Stil – Modus – Mode 5

Die gestalterische Originalität 6

Das Ende der „Stilarchitektur“ 6

Begriffsbildungen und ein Periodisierungsversuch 6

Voraussetzungen 8

Die Situation Sachsens nach dem Siebenjährigen Krieg 8

Kulturelle Traditionen und das Baugeschehen 9

Die Architektur Dresdens im 19. Jahrhundert 11

1800–1830 11

Die politische Situation 11

Geistiges Klima und kulturelles Leben 11

Der Städtebau nach der Entfestigung 11

Die Architektur des Klassizismus 14

1831–1849 21

Sachsen nach der Einführung der konstitutionellen Monarchie 21

Die Reform der Kunstakademie und die neuen Ideale 21

Baugesetzgebung und Bebauungsplanung 22

Die Berufung Gottfried Sempers 22

Romantik und Biedermeier 35

1850–1878	40
Sachsen nach dem Maiaufstand bis zum Sozialistengesetz	40
Villenviertel und Arbeiterquartiere	40
Die Architektur der Sempernachfolge	43
Spätklassizismus und Rundbogenstil	61
Neogotik	69
Landhausstil, deutsche und französische Renaissance	75
1879–1894	78
Residenz und Industriestadt	78
Stadterweiterungen und Massenwohnungsbau	78
Repräsentations- und Prachtbauten	82
Nach 1894	104
Konvention und neue Leitbilder	104
Ausblick	118
Chronologie zur Dresdner Architektur im 19. Jahrhundert	122
Anmerkungen	123
Anhang	127
Katalog ausgewählter Bauten	128
Wohnbauten	128
Bauten der Verwaltung	170
Schul- und Sozialbauten	172
Militärbauten	177
Theater, Museen, Fest- und Ausstellungsbauten	178
Sakral- und Memorialbauten	184
Bauten des Handels, des Gewerbes und der Industrie	190
Bauten des Verkehrs und der Versorgung	192
Katalog der Architekten	194
Literaturnachweise	201
Bildnachweise	204